

Leseüberraschungen pur mit Wolf Spillner

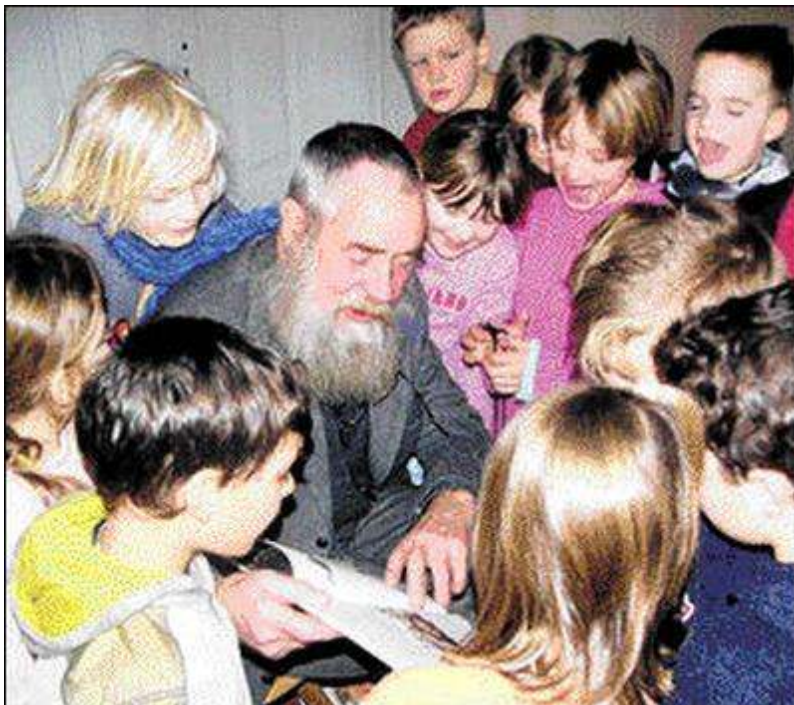
Bergen/Dreschwitz Wer den vielfach angekündigten Lutz Rathenow zur Lesung am Mittwochabend in der Bergener Filiale der Pommerschen Volksbank erwartet hatte, sah sich irritiert. So lang war der Bart des Berliner Autors nie und so schmal hatten wir sein Antlitz auch nicht in Erinnerung. Die wundersame Metamorphose eines Autors hatte andere, sehr viel profanere Gründe: Grippe-Erkrankung. Guter Rat war gefragt bei NABU Rügen und Bank als Veranstalter. Das Projekt „Natur – Mensch!“ sollte ja gerade mit einer würdigen Schriftstellerlesung abgeschlossen werden . . .

Ein umgehender Anruf beim Ludwigscluster Autor Wolf Spillner brachte die Lösung. Er fand sich bereit, einzuspringen. Zudem musste eine erwartungsvolle Kinderschar in der Freien Schule Rügen nicht enttäuscht werden. „Ihr Schriftsteller“ ließ sie nicht im Stich und verzauberte tags darauf an die 40 aufmerksame, wissbegierige Mädchen und Jungen, die an diese zwei Unterrichtsstunden mit Sicherheit noch lange zurückdenken werden.

Wolf Spillner, Jahrgang 1936, in der DDR ein souveräner, viel gelesener Autor, dem man seinen Einsatz für die zu schützenden Wunder der Natur und Kreatur gern attestierte, brachte eine Auswahl seiner oft zu schönsten Büchern prämierten Ausgaben mit, wusste aber auch mit neuen, sehr persönlichen Texten zu überraschen. Immer noch zählt Spillner zu den besten zwanzig Tierfotografen Deutschlands, seine Bilder beweisen es. Zu den selten schönen Bildsequenzen weiß er einen faszinierenden Reichtum vor Sprache zu stellen, die auch und vielleicht gerade in seinem Vortrag anrührt, mahnt und ein Überdenken, vielleicht auch Umdenken in Sachen Natur einklagt.

„Worte sind auslegbar“ sagt Spillner, aber sie sind auch Wegmarkierungen für Haltungen. Spillners Natur-Ansichten wirken lange nach, sind Belege eines engagierten Autors. Vielleicht kann man über das Lesen der Bücher Spillners wieder das Sehen und Verstehen lernen. Denn so weit, so tief kann gute Literatur wirken.

WALTER G. GOES



Zwei besondere Unterrichtsstunden erlebten am Donnerstag die Mädchen und Jungen der Freien Schule in Dreschwitz. Wolf Spillner, Autor und einer der besten Tierfotografen in Deutschland, stellte seine Sicht vom Umgang des Menschen mit der Natur in einer Lesung vor.

Foto: M. P.